

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **68 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1980 haben 5,5% keine oder eine andere als die offizielle Konfession angegeben. 1970 waren dies 1,4%. — <sup>15</sup> Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1987/1988, 19. Der Altersindex beträgt für 1980 67,2, für 1970 dagegen noch 53,7. — <sup>16</sup> Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1987/1988, 336f. Danach waren 1986 6,5% im Primär-, 38% im Sekundär- und 55,5% im Tertiärsektor tätig. Zudem findet bekanntlich auch im Sekundärsektor eine Tertialisierung statt. — <sup>17</sup> Vgl. Wolfgang Welsch: Die Philosophie der Mehrsprachlichkeit. Postmoderne und

technologisches Zeitalter; Hans Lenk: Eindeutig vieldeutig, Max A. Höfer: Zynismus heute. In: Die politische Meinung 1987, 58 ff. — <sup>18</sup> Kaltefleiter/Nissen (Anm. 9), 131 ff. Hans Peter Fagagnini: Rekonstruktion der Politik. Bern 1987, 43 ff. — <sup>19</sup> Vgl. dazu die Wahlanalysen der Parteizentralen von CDU und SPD, die offen die Zahl der Wahlenthaltungen ausweisen. — <sup>20</sup> Gabriel (Anm. 3), 155. — <sup>21</sup> Peter Gluchowsky: Lebensstile und Wandel der Wählerschaft in der Bundesrepublik Deutschland. In: Aus Politik und Zeitgeschichte B 12/1987, 18 ff.

**Weniger Fett, weniger Kalorien  
und so gut!**



**Viertelfetter  
Streichschmelzkäse**

**200 g, 6 Portionen**

(1 Portion von 33 $\frac{1}{3}$  g  
nur 52 kcal = 218 kJ)

*Sprüngli*

**Qualität  
aus  
Tradition**

Paradeplatz, Hauptbahnhof, Shop Ville,  
Löwenplatz, Stadelhoferplatz, Glattzentrum,  
SC-Spreitenbach, Airport-Shopping Kloten



## ENTGEGEN DER LANDLÄUFIGEN MEINUNG SEHEN SICH NICHT ALLE BÄREN ÄHNLICH.

Genausowenig wie internationale Vermögensberater, wenn Sie sie sorgfältig unter die Lupe nehmen.

Die Bank Julius Bär, eine der führenden Privatbanken, besitzt über 40 Jahre Erfahrung in der internationalen Vermögensverwaltung.

Wir operieren vom Hauptsitz Zürich aus und sind selbstverständlich auch in London und New York aktiv: Die enge Verbindung zwischen einem starken Team internationaler Vermögensberater und moderner Kommunikationstechnik ermöglicht rasches und erfolgreiches Reagieren auf die jeweilige Marktsituation.

**JB<sup>CO</sup>B** BANK JULIUS BÄR  
*For the fine art of Swiss banking.*

Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich, Telefon (01) 228 5111, Telex 823 865